

Pressemitteilung

Stadtschulpflegschaft Duisburger Schulen

Duisburg , den 23.09.08

Stadtschulpflegschaft-Duisburger-Schulen

Kopfnote halbiert, aber nichts dazu gelernt

Am Dienstag hat das Kabinett, die Anzahl der Kopfnote halbiert. Von den ursprünglich sechs Kopfnote sind noch drei übrig geblieben. Benotet werden demnach noch Leistungsbereitschaft, die Zuverlässigkeit und das Sozialverhalten. Die Kopfnote die aufgrund von Lobbyarbeit der Arbeitgeber eingeführt wurden, sind gescheitert. Jetzt könnte man denken, dass aufgrund der Einsichtsfähigkeit von Frau Ministerin Barbara Sommer diese halbiert worden sind. Dies ist aber nicht der Fall. Der Druck der Schüler- und Elternvertretungen und nicht zuletzt der der Lehrerverbände haben die Koalition zu diesem Schritt bewegt. Bemerkenswert ist, dass Teile der CDU-Fraktion die Kopfnote auf nur zwei zurückführen wollten. Diese konnten sich aber nicht gegenüber dem kleineren Partner FDP durchsetzen.

Lösung nur halbherzig

Positiv ist, dass an Berufsschulen auf Kopfnote verzichtet wird, gleichzeitig aber die Vorgabe bleibt Kopfnote beispielsweise auch auf Abiturzeugnissen zu vergeben. Die Aussage, dass laut einer Evaluation die Eltern es begrüßen würden, anhand der Kopfnote rechtzeitig auf Fehlentwicklungen reagieren zu können muss in Frage gestellt werden. Wenn es bis zum Halbjahres- oder Jahreszeugnis dauert, solches zu erkennen ist dies als traurig anzusehen. Schulen, die Eltern erst mit diesem Instrument auf Fehlentwicklungen hinweisen sind uns zumindest in Duisburg nicht bekannt. Dies wäre auch eine Fehlentwicklung.

Frau Sommer, die bisher er durch Fehlentscheidungen als durch sachlich fundierte Entscheidungen aufgefallen ist, hat ihren Stuhl zumindest mit dieser Entscheidung nicht sicherer gemacht.

V.I.S.D.P. Frank Jakobs (Vorsitzender)